



Nr. 18.

Dienstag den 11. Februar

1834.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 153. (2) Nr. 1411.

R u n d m a c h u n g.

Laut Eröffnung des k. k. Militär-Verpflegs-Magazins, sind die in den Stationen Krainburg und Neumarktl gepflogenen Subarrondirungs-Behandlungen, für das Erforderniß der k. k. Besatzer hohen Orts nicht befähiget, sondern es ist eine neuerliche Behandlung angeordnet worden. — Diese neuerliche Behandlung wird zu Krainburg am 17., und zu Neumarktl am 18., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, abgehalten werden. — Das tägliche Erforderniß besteht zu Krainburg in 3 Brod-, 8 Hafer- und 4 Heu-, à 10 Pfund, dann in 8 Streustroh-Portionen. — Dann in Neumarktl, in 2 Brod-, 4 Hafer- und 2 Heu-, à 10 Pfund, dann 4 Streustroh-Portionen; tägliche Nachtragsofferte, als den diesfalls bestehenden hohen Vorschriften zuwider, werden nicht angenommen und zurückgewiesen. — Wozu die Liebhaber eingeladen werden. K. K. Kreisamt Laibach am 6. Februar 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 159. (1) Nr. 480.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der k. k. Kammerprocuratur, in die Einleitung der Amortisirung der, auf die Hoverschische Pfarrkirche lautenden 3 1/2 o/o krain. ständ. Verord.-Obligation, Nr. 3369, ddo 1. Mai 1799, pr. 50 fl., gewilliget worden. Daher haben alle Jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Obligation für getödtet und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 28. Jänner 1834.

Z. 160. (1)

Nr. 470.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Ischerne, in Vertretung seines minderjährigen Sohnes Matthäus Ischerne, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Scauldenlast nach der, am 30. November 1833, in der St. Peterkvorstadt, sub Conf. Nr. 21 verstorbenen Luzia Ischerne, die Tagsatzung auf den 17. März 1834, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 28. Jänner 1834.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 158. (1) Nr. 26.

Straßen- Licitations- Verlautbarung.

Die löbl. k. k. Landesbau-Direction hat die am 27., 28., 30. und 31. v. M., bei denen löbl. Bezirks-Obrikeiten Weizberg, Umgebung Laibachs, Egg ob Podpeisch und Kreutberg, statt gehalten öffentlichen Versteigerungen, wegen Beistellung des Belagungs-Materials, dann der zur Conservation der Fischen, Kanäle und Geländer, erforderlichen Lieferungen und Arbeiten des Militär-Jahrs 1834, nur in so ferne genehmiget, als solche um und unter dem Ausrufspreise an Mann gebracht worden sind, hiu sichtlich aller übrigen Leistungen und Arbeiten aber mit Verordnung vom 5. d. M., Nr. 286 et 287, zu beschließen geruhet, neuerliche Versteigerungen so gleich einzuleiten. Dessennach wird hiemit zur Kenntniß aller Lieferungs- und Unternehmungslustigen gebracht, daß: Am 17. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weizelberg, wegen Beilegung des Belegungsmaterials für die Agramer Straße, und zwar: 200 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche Glacke, pr. 286 fl. 40 fr.; 300 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche drei Kreuze, pr. 450 fl.; 180 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche im Santendorf, pr. 240 fl.; 200 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche in Blatu, pr. 286 fl. 40 fr.; 240 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche in Stecheinerberg, pr. 352 fl.; 100 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche in Peschenigberg, pr. 120 fl.; 380 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche Zherp, pr. 520 fl. 23 1/3 fr.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 193 fl. 27 fr., zusammen pr. 2449 fl. 10 1/3 fr. — Am 18. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach. Für die Wiener Straße, und zwar: An Belegungs-Materiale: 400 Vorrathshäufen aus der St. Christoph Grube, pr. 320 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Grube beim Pulverthurm, pr. 225 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Grube beim Verbanstscheg, pr. 230 fl.; 700 Vorrathshäufen aus denen Sandbänken des Savestroms, pr. 758 fl. 20 fr.; 600 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Zeicha, pr. 750 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 1229 fl. 38 fr. — Für die Friesler Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 1400 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei St. Christoph, pr. 2053 fl. 20 fr.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 7 fl. 12 fr. — Für die Klagenfurter Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 300 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei St. Christoph, pr. 300 fl.; 80 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Verscheng, pr. 68 fl.; 200 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Slep Janes, pr. 200 fl.; 300 Vorrathshäufen aus der Schottergrube beim Archer, pr. 345 fl.; 240 Vorrathshäufen aus denen Sandbänken der Save bei Zwischenwässern, pr. 276 fl.; 100 Vorrathshäufen aus der Schottergrube von Zweiner, pr. 85 fl.; 100 Vorrathshäufen aus der Schottergrube per Jeperz, pr. 90 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 31 fl. 48 fr. — Für die Agramer Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 360 Vorrathshäufen aus dem Gruberischen Graben, pr. 540 fl.; 300 Vorrathshäufen aus dem Steinbruche Dabnagorika, pr. 450 fl.; dann einiger Kunstarbeiten pr. 55 fl. 26 fr. —

Für die Sallocher Straße, und zwar an Belegungs-Materiale: 200 Vorrathshäufen aus der Frischkoux Grube, pr. 166 fl. 40 fr.; 120 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Sello, pr. 96 fl.; 90 Vorrathshäufen aus der Schottergrube bei Muste, pr. 72 fl.; 120 Vorrathshäufen aus der Schottergrube per Jasbek, pr. 96 fl.; 150 Vorrathshäufen aus der Schottergrube per Snoy, pr. 115 fl.; 80 Vorrathshäufen aus der Schottergrube per Urschke, pr. 61 fl. 20 fr., zusammen pr. 8621 fl. 44 fr. — Am 19. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch, für die Wiener Straße: an Belegungs-Materiale aus dem Steinbruche in Podpetsch, 600 Vorrathshäufen, pr. 660 fl., dann einiger Kunstarbeiten pr. 169 fl. 40 fr., zusammen pr. 829 fl. 40 fr. — Am 19. d. M., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreutberg, einige Kunstarbeiten, pr. 55 fl. 32 fr., neuerliche Versteigerungen werden abgehalten werden, wozu Jedermann mit dem Bemerken höflichst eingeladen wird, daß die Detail-Ausweise bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten und dem gefertigten Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, daß die Licitations-Bedingnisse die nämlichen, wie bei denen Ersten Licitationen sind, daß die Kunstarbeiten auch im Ganzen zusammen werden ausgedoten werden, und daß in diesem Belange auf die früheren Verlautbarungen, ddo. 9. v. M., in denen Zeitungsblättern vom 21., 23. und 25. v. M., gemessen wird. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 6. Februar 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 140. (3)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause, Nr. 148, am St. Jacobsplatz, ist eine Wohnung im ersten Stocke, Gassenseite, von zwei Zimmer, einem Cabinette, und einem kleinen Zimmer gegen den Hof, nebst Küche, Speiskammer, Holzlege, zu kommender Georgi-Zeit zu vergeben; das Nähere darüber im zweiten Stocke daselbst.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 7. Februar 1834. Hr. Eduard Bergner, k. k. Collegial-Gerichts-Auskultant, von Wien nach Spalatro. — Rosalia Tichy, Bürgerstochter; Hr. Peter Gianicelli, Hausbesitzer; Hr. Alexander Gerber, Handels-Commis; und Hr. Carl Edler von Weisler, Handels-Commis; alle vier von Wien nach Triest.

Den 8. Hr. Tichy, Königl. preussischer Consul in Triest, nach Triest. — Frau Louise Gräfinn von Auersperg, sammt Familie, nach Triest.

Den 10. Hr. Carl Tatti, Dr. der Medicin; Hr. Anton Galvagni, Wessiger; Hr. Leonhard Luzzatti, Handelsmann; Hr. Gerhard Sporer, Handels-Commis; und Hr. Sabbas Illits de Barlenz, Assessor; alle fünf von Triest nach Grätz.

Cours vom 5. Februar 1834.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	96 1/2
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	86 1/8
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	22
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation, d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Avaria	zu 5 v. H. 96 1/4
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 4 1/2 v. H. 9 —
	zu 4 v. H. —
	zu 3 1/2 v. H. —
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	205 3/8
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	137
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	56
Obligationen der alt. Lomb. Schulden	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 55 3/4
	(Merarial) (Domek.)
	(C.M.) (C.M.)

Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. —
	zu 2 1/2 v. H. —
	zu 2 1/4 v. H. —
	zu 2 v. H. 44 2/5
	zu 1 3/4 v. H. —
Bank-Actien pr. Stück 1229 1/5 in Conv.-Münze.	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 5. Februar 1834:

30. 46. 56. 6. 31.

Die nächste Ziehung wird am 15. Februar 1834 in Grätz gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 8. Februar 1834.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen	. . . 3 fl. 53/4	fr.
— — — Rukurug	. . . — — —	—
— — — Halbfrucht	. . . — — —	—
— — — Korn	. . . 2 „ 11 2/4	—
— — — Gerste	. . . — — —	—
— — — Hirse	. . . 2 „ 10 3/4	—
— — — Heiden	. . . 2 „ 9 3/4	—
— — — Hafer	. . . 1 „ 20 3/4	—

Vermischte Verlautbarungen.

3. 161. (1) Nr. 684.

Teilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Johann Christian Ranz, Handelsmannes zu Laibach, durch Hrn. Dr. Würzbach, de praesentato 23. August d. J., Zahl 684, wider die Vormundschaft der Joseph Sella'schen Pupillen, wegen schuldigen 815 fl. 18 kr. c. s. c., in die executive Teilbietung der Joseph Sella'schen, gerichtlich auf 3893 fl. 25 kr. geschätzten Realitäten zu Senofetsch gewilliget, und zu deren Abhaltung in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes der erste Termin auf den 23. December 1833, der zweite auf den 27. Jänner 1834, und der dritte auf den 24. Februar 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls die Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung tagsabgung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden; wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen hier einsehen, oder davon Abschriften begeben können.

Bezirksgericht Senofetsch den 20. October 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Teilbietung tagsabgung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 162. (1) Nr. 46.

Verlautbarung.

Am 24. Februar 1834, Vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg, einige zur genannten Herrschaft gehörigen Dominical-Gärten und Wiesen, auf drei nacheinander folgende Jahre, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden.

Verwaltungsamt Adelsberg am 4. Februar 1834.

3. 150. (2) Haus-Verpachtungs-Anzeige.

Das Haus, Nr. 29, in Unter-Schischka, an der Klagenfurter Commercial-Straße gelegen, zu einem Wirthshause sehr geeignet, mit einem geräumigen Keller versehen, sammt Garten, nach Belieben auch mit einigen Grundstücken, ist täglich in Pacht zu überlassen.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause, oder in dem gleich darneben liegenden Hause, Nr. 30.

Es ist in
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
 Buchhandlung in Laibach, neuer Markt,
 Nr. 221, zu haben:

Die
wahre Würde des Menschen,

oder
Betrachtungen
 über
die christlichen Tugenden,
 sowohl
für Geistliche als Weltleute.

Von
Conrad Tanner,

Abt des Benedictiner-Stiftes Einsiedeln.

Zweite Auflage.

Augsburg, 1829. 1 fl. 40 kr. ungebunden.

Inhalt:

Von dem Gesichte des Heiles. Von der Tugend überhaupt. Ueber die wahre Tugend wider die Scheintugend. Vom Dienste Gottes und dem Dienste der Welt. Von dem christlichen Leben bei unsern Zeiten. Ueber die Religionswissenschaft des Christen. Ueber die Erkenntniß seiner selbst. Ueber die Treue in seinem Berufe. Ueber das Gebet des Christen. Ueber das Almosen. Ueber die Verordnungen des Christen. Ueber die Absonderung der Christen von der Welt. Ueber die Arbeitsamkeit der Christen. Ueber die christliche Klugheit. Ueber die christliche Gerechtigkeit. Ueber die christliche Starkmuth. Ueber die christliche Mäßigung. Ueber den unterwürfigen Glauben der Christen an das Werk Gottes. Ueber die wahre Hoffnung der Christen. Ueber das gründliche Vertrauen der Menschen auf Gott in allen Dingen. Ueber die Beweggründe, Gott zu lieben. Ueber die Art, mit der wir Gott lieben sollen. Ueber die gebotene tugendhafte Liebe des Nächsten. Ueber die Liebe der Feinde wegen Gott. Ueber die Furcht Gottes. Ueber die Tugend der Religion oder des wahren Gottesdienstes. Ueber den Eifer für die Sache Gottes. Ueber die christliche Demuth. Ueber die Armuth im Geiste. Von der Keuschheit überhaupt. Von der Beccid, die ein Christ auf der Welt haben muß. Ueber die vollkommene Ergebung in den Willen Gottes. Ueber die Beständigkeit im Guten.

Stöck, (Hofrath und Leibarzt,) mediciniſch-practischer Unterricht für Feld- und Landwundärzte. Zwei Theile, dritte Auflage. Wien, 1834, brosch. 1 fl. 36 kr.

Muhl, populäre Kalenderkunde. Oder leichtfaßliche Erklärung über die Einrichtung des Kalenders und aller darin vorkommenden Zeichen und Benennungen; so wie allgemein verständliche Belehrung über das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie und der Kenntniß des gestirnten Himmels. Mit einer Kupfertafel. Trier, 1833, brosch. 30 kr.

Leibiger, J., Die landwirthschaftliche Buchhaltung und Revision der Rechnungen, oder practische Anweisung zur Führung der verschiedenartigen landwirthschaftlichen Rechnungen, mit Uebersichts-Tabellen; nebst Anleitung zur gehörigen Revision der gelegten Rechnungen. Pesth, 1832, broschirt 1 fl.

Escher, Noth- und Hülfsbüchlein für Mütter, die ihre Kinder selbst lesen lehren wollen. Nebst Fabel- und Buchstabentafel. Wien, 1833, 30 kr.

Jais, P. Aegid., Lehr- und Gebetbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. Hildesheim, 1830, 6 kr.

Niedhofer, R. A., Die Schule der Heiligung. Oder: Erzählungen aus dem Leben der Heiligen, mit kurzen sittlichen Anwendungen und Denksprüchen. Landsbut, 1833, 13 kr.

Wießner, Dr. A., Encyclopädisches Handbuch für Volksschullehrer über alle Theile ihres Wissens, Wirkens und Lebens; nach den bewährtesten Erfahrungen bearbeitet. Leipzig, 1829, broschirt 1 fl. 48 kr.

Richter, Dr. Aug. G., Anfangsgründe der Wundarzneykunst. Sieben Bände mit 44 Kupfertafeln, gr. 8. Wien, 1831, 10 fl. brosch.

Reith, Joh. Em., Homiletische Vorträge für Sonn- und Festtage. Drittes Bändchen, Advent bis Ostern. Wien, 1834, brosch. 54 kr.

Judas, der Erzschelm, oder: Lebensbeschreibung des Iscariotischen Bösewichts und Verräthers Christi. Von P. Abraham a St. Clara, weiland kaiserl. Hofprediger in Wien. Erstes und zweites Heft. In einem zeitgemäßen Auszuge mit Beibehaltung der eigenthümlichen Schreibart des Verfassers. Wien, 1834, brosch. 1 fl.

Heindorf, Practischer Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, so wie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisungen zur Verfertigung der vorzüglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten. Mit 121 Abbildungen. Leipzig, 1832, 1 fl. 15 kr.

Waibel, A. A., Die Mystik. Auch als Zugabe zu seiner Dogmatik der Religion Jesu Christi. Mit Approbation des erzbischöfl. Generalvicariats. gr. 8. Augsburg, 1834, 2 fl. 30 kr.

Patrologie, verbunden mit Patristik, bearbeitet für Theologen, von F. W. Goldwiger. 1ster Band. (581 Seiten) Nürnberg, 1834, 3 fl.

Müller, Dr. J. N., Handbuch bei seelsorglichen Functionen für katholische Seelsorger bearbeitet. 2 Theile. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. Augsburg, 1834, 1 fl. 20 kr.

Brenner, Dr. Fr., Ueber das Dogma. Zugleich Beantwortung der Frage: Wer wird selig? Landsbut, 1832, 1 fl. 15 kr.

Gebete und Lehren, die christliche Eheleute recht oft wohl zu Herzen nehmen sollten. Ein Geschenk für Braut- und Eheleute, von P. Aegid. Jais. Augsburg, 1832, 3 kr.